

Rechtssichere Anwendung des Zwangsgeldes als Mittel der Vollstreckung von Bescheiden und Anordnungen

Im Seminar werden die Rechtsgrundlagen und weitergehende Zusammenhänge der Erzwingung von Handlungen, Duldungen oder Unterlassungen vermittelt. Außerdem werden systematische Vorgehensweisen im Vollstreckungsrecht, rechtssichere Anwendung und effiziente Durchsetzung des Zwangsmittels „Zwangsgeld“ auch in schwierigen Fällen erläutert.

Themen

Formelle und materielle Vollstreckungsvoraussetzungen
Übersicht über den Verwaltungszwang und die Handlungsgrundsätze der Eingriffsverwaltung
Abgrenzung der Verwaltungsvollstreckung zum Bußgeldverfahren
Erlass eines vollstreckungsfähigen Bescheides
Auswahl der richtigen und geeigneten Zwangsmittel als Abgrenzung der anderen Zwangsmittel zum Zwangsgeld
Ermessensausübung (Auswahl, Fehler, Begründung)
Ermittlung der Höhe eines anzudrohenden Zwangsgeldes
Anwendung des Zwangsgeldes (Verfahren, Bescheide)
Vollstreckung eines fälligen festgesetzten Zwangsgeldes
Prüfung und Durchführung der Ersatzzwangshaft
Besondere Zustellungsfragen
Behandlung von Problemen anhand von Beispielfällen
Diskussion und Erfahrungsaustausch

Teilnehmerstruktur

Mitarbeiter/-innen, die ordnungsbehördliche Anordnungen und Bescheide erlassen sowie mit Vollstreckungs- und Vollzugsaufgaben betraut sind

Dozent/-in

Andreas Ramisch

Seminardaten

Seminarnummer
060.221/23-01

Termin
09.11.2023

Anmeldeschluss
19.10.2023

Entgelt

Zweckverbandsmitglieder
201,00 EUR

Nichtmitglieder
212,00 EUR